

BMW 1 krönt eine fantastische Saison mit der Bayerischen Betriebssportmannschaftssquashmeisterschaft 2011/2012

Was war das für eine herrliche Saison? Was für ein „geiler“ letzter Spieltag und was für eine freundschaftliche Abschlussfeier? Nur wer diese Saison miterlebt hat, wird diese Ausdrucksform der Superlative verstehen.

Neun Mannschaften, also mindestens an jedem der acht Spieltage 45 Personen und kein einziger Ausfall. Kein Antrag auf Verlegung eines Spieltages, weil nicht die besten 5 antreten konnten. Wenn das 1a-Team nicht vollständig verfügbar war, dann eben mit 1b oder 2a. Als Leiter der Spielrunde kann ich mich für diese Fairness nicht genug bedanken und das Schönste ist, alle hatten trotzdem ihren Spaß und sind am Ende vollauf zufrieden. Woher kommt diese Einstellung? Wohl daher, dass es diese Spielrunde seit 26 Jahren gibt und die allermeisten der Teams schon sehr, sehr lange mit dabei sind. Jeder vergönnt auch mal dem anderen einen Sieg, wenn er sich entsprechend angestrengt hat und denkt sich dabei: Im nächsten Jahr, da „schnupf i di wida“!!



Besonders hervorzuheben gilt es nach dieser Saison wie die Integration des neuen Teams von apv-messtecc abgelaufen ist. Unser altbekannter Sportsfreund, Alex Slepitschka, schickte ein Team von ganz jungen Squashern ins Rennen um die Meisterschaft. Er kannte das Spielniveau unserer Runde und hatte die Idee, seinen jungen Spielern hier eine Herausforderung in Sachen Squash zu bieten. Nach der Siegerehrung haben wir noch lange darüber gesprochen, welche Emotionen hier anfangs vorhanden waren. Immerhin ist es keine wirkliche Übertreibung wenn ich feststelle, dass bis dahin das Durchschnittsalter der Aktiven bei ca.50 Jahren gelegen haben dürfte. Die Youngsters hatten vermutlich Bedenken, dass sich der eine oder andere vielleicht überanstrengen wird und der ärztliche Notdienst gefordert sein wird. Aber es kam ganz anders. Die Alten erwiesen sich als sehr fit, ja geradezu als vorbildlich fit. Manch einer wird sich inzwischen wünschen, in dem Alter auch noch so Sport treiben zu können. Und die „Alten“? Sie zeigten genau das, was den Betriebssport so auszeichnet. Sie integrierten das neue Team, erkannten die Fähigkeiten und würdigten das bescheidene Auftreten der Jungs und sorgten dafür, dass die sehr bald ein positives Gefühl zu der Spielrunde entwickelten und gerne an den Samstagen mitmischten. Die Jungs haben wirklich was drauf und wie stark sie sein können, haben sie am letzten Spieltag zur Schau gestellt. Sie wollten unbedingt vom letzten Tabellenplatz weg und sage und schreibe haben sie sich vom 9. auf den 8.Platz der Abschlusstabelle vorgekämpft. Wunderbar – herzlichen Glückwunsch.

Als Veranstalter haben wir natürlich auch unsere allergrößte Freude, wenn ganz junge Menschen zu uns stoßen und mit Freude bei der Sache sind. Auch sie werden eines Tages im Berufsleben eine Multiplikatorenrolle erfüllen. Sie werden sich bestimmt mal an den Betriebssportverband erinnern und ggf. zur rechten Zeit ein Team in einer unserer Sportarten in den Wettkampf bei uns entsenden.

Der letzte Spieltag war spannend wie selten. Neben dem Kampf um die hinteren Positionen hatten sich im Laufe der Saison 4 Squash-teams die Ausgangsposition für einen der drei Meisterplätze erkämpft. Heuer war ein Tag des Schwächelns bereits entscheidend über Gold oder gute Wünsche. Entsprechend wurde auch gekämpft. Und, wie immer im Leben, es kann nur einen geben, der am Schluss ganz oben steht und seine Mitstreiter um diesen Platz auf die Schranken weist.



Die Siegerehrung konnte am selben Abend mit ca.60 Gästen bereits eine Stunde nach dem letzten Spiel vom Spartenleiter Robert Lindorfer vorgenommen werden. Wie er in seiner Ansprache feststellte, konnten wir ein kleines Jubiläum feiern, nämlich dass wir seit nunmehr 10 Jahren Gast im Squashcenter Squash-Pit in Germering sind und über all die Jahre von allen Verantwortlichen des Centers hervorragend betreut wurden. Dieses kleine Jubiläum war Anlass dafür, dass sich der Pressesprecher des Verbandes mit einer entsprechenden Pressemitteilung an fast alle Print- und Bildmedien in und um München gewandt hatte und die Journalisten zu einem Besuch eingeladen hatte. Leider mit „Null“ Erfolg. Einen Besuch nicht nehmen ließen sich der Präsident des Bayerischen Betriebssportverbandes, Adolf Jackermayer, sowie der Pressechef des Dachverbandes, Christian Brey. Vom BBV-Südbayern besuchte uns der Spartenleiter für Nordic-Walking, Ewald Almer, um sich mal darüber zu informieren, wie es bei den Squashern so abgeht. Er war beeindruckt. Und dass der squashaktive Thomas Walter vom Team Finanzamt auch bei uns Vorstand mit entscheidet, ist inzwischen fast überall bekannt.



Bei der Siegerehrung erhielten alle Stockerlplatzgewinner die Pokale aus der Hand des Präsidenten. Und weil wir im Squash-Pit das 10-jährige feiern konnten war es ein Muss, der Chefin, Ruth Lobenhofer, endlich einmal mit einem kleinen Blumenstrauß Danke zu sagen. Auch Klaus Högner, ihr Partner, hat immer ein offenes Ohr und eine unterstützende Hand, wenn es mal erforderlich ist. Für ihn hatten wir als Dankeschön einen Bierkrug als Gabe mitgebracht.

Ja, wer waren denn nun eigentlich die Protagonisten des Tages? Natürlich unsere Squasher. Sie habe sich 4 Stunden lang die Gummikugel um die Ohren gehauen bis das Trikot schweißnass endlich gewechselt werden konnte und mit zittriger Hand das Spielergebnis im entsprechenden Bogen eingetragen werden konnte.



Wie die Titelzeile bereits verrät, hat es die Mannschaft 1 der Bayerischen Motoren Werke in diesem Jahre wieder geschafft, alle anderen auf die Plätze zu verweisen. Der Vorstand, aber auch alle Mitstreiter gratulieren hierzu ganz herzlich. Wissen wir doch alle, dass BMW seine Teams sehr mitspielerfreundlich aufstellt. Würden sie die besten Spieler aus Team 1 und 2 zusammenspielen lassen, wäre der Abstand wohl ziemlich deutlich aber die Freude innerhalb der Spielrunde bei weitem geringer. Hier gilt es auch mal Danke zu sagen für die Fairness der BMWler.

Der Vorjahressieger, die Stadtsparkasse München hat alles versucht, ihren Titel zu verteidigen aber am Ende hat es nicht ganz gereicht. Bei diesem starken Feld der Squashtteams ist ein 2. Platz durchaus ein sehr ansehlicher Erfolg. Sieben folgende Mannschaften wären gerne auf diesem Platz.

Und als dritter Sieger stieg die Überraschungsmannschaft der Spielergemeinschaft Finanzamt München / Bayer.Landesbank aufs Podest. Hatten die Finanzler doch die geniale Idee, die noch spielwilligen Squasher der sich aufgelösten Mannschaft von BLB zu fragen, ob sie nicht ihr Team verstärken wollen. Es hat prima geklappt und ist erneut ein Beweis für die unglaubliche Freundschaft zwischen allen Teams innerhalb der Spielrunde.

Ich sag´s, wie es ist: Ich bin sehr stolz auf diese Teams und das geniale Verhältnis untereinander, obwohl der sportliche Ehrgeiz durchaus vorhanden ist. Es wäre sehr schön, wenn weitere Squasher/innen überzeugt werden könnten, sich dieser Spielrunde anzuschließen. Es fehlt langsam der altersmäßige Mittelbau, der eine dauerhafte Überlebensgarantie dieser Spielform gewährleisten kann.

Betriebs- und Betriebsarzt-Verband Südbayern e.V.
 Mitglied im Deutschen Betriebsportverband e.V.
 Mitglied im Bayerischen Landessport-Verband e.V.

BBV

**FINALSPIELTAG AM 24. MÄRZ 2012
IM SQUASH-PIT IN GERMERING**

Vorrunde:

	22.10.11	12.11.11	26.11.11	10.12.11	Zwischen- ergebnis
APV	5	5	6	11	27
BMW 1	19	28	40	38	125
BMW 2	16	39	8	22	85
FA	34	38	23	38	133
KSP	33	27	37	29	126
Shell	27	21	33	6	87
SPK	36	36	28	27	127
SWM	23	19	20	3	66
FMG	17	6	9	32	64

Rückrunde:

	21.01.12	11.02.12	03.03.12	24.03.12	Zwischen- ergebnis	End- ergebnis
APV	8	17	22	32	74	101
BMW 1	36	34	40	72	235	262
BMW 2	24	31	19	20	109	139
FA	23	28	29	22	213	215
KSP	36	16	26	26	204	210
Shell	36	15	5	4	143	157
SPK	16	36	38	19	217	222
SWM	7	23	3	5	89	114
FMG	20	5	20	11	109	120

APV = apv messtecc - Squash-Stars Munich
 BMW = Bayerische Motoren Werke
 FA = Finanzamt München
 FMG = Flughafen München GmbH
 KSP = Kreissparkasse München-Starnberg
 Shell = Shell Deutschland Oil
 SPK = Stadtsparkasse München
 SWM = Stadtwerke München

Betriebs- und Betriebsarzt-Verband Südbayern e.V.
 Mitglied im Deutschen Betriebsportverband e.V.
 Mitglied im Bayerischen Landessport-Verband e.V.

Tel. 089 - 9991 1006 Fax 089 - 9991 49 1006 Robert.Landessport@bbv.de www.betriebsport-in-bayern.de

Und hier die Abschlusstabelle der Saison 2011 / 2012:

Abschlusstabelle

Platz	Team	Punkte
1	BMW 1	267
2	SPK	257
3	FA	235
4	KSP	230
5	BMW 2	179
6	Shell	154
7	FMG	120
8	APV	106
9	SWM	94

APV = apv messtecc - Squash-Stars Munich
 BMW = Bayerische Motoren Werke
 FA = Finanzamt München
 FMG = Flughafen München GmbH
 KSP = Kreissparkasse München-Starnberg
 Shell = Shell Deutschland Oil
 SPK = Stadtsparkasse München
 SWM = Stadtwerke München